

Protokoll des ordentlichen Kreistages des TT-Kreises Fürth

Datum: Dienstag, 07. Mai 2002
Ort: Fürth, Coubertin Straße, Sportgaststätte des TV 1860 Fürth
Anwesend: 40 Mitglieder
Versammlungs-
leiter: Kreisvorsitzender Robert Simon
Protokollführer: Kreisschriftführer Siegfried Scholz

Der KV Robert Simon eröffnet um 19.35 Uhr den ordentlichen Kreistag, begrüßt die Erschienenen und besonders vom TT-Bezirk Mfr. den stv. Vorsitzenden Sport Helmut Höhlriegel, sowie Hr. Manfred Hacker als Abteilungsleiter vom neu zu uns gestoßenen Verein SV Puschendorf. Damit haben wir endlich wieder 21 Vereine im Kreis Fürth.

Auch einen Dank an Wolfgang Riedel vom TT 1860 Fürth, für die Ausrichtung dieses Kreistages.

Abschließend erklärte der KV noch, daß zu dieser Veranstaltung rechtzeitig u. Ordnungsgemäß eingeladen wurde, und das sich jeder in die Anwesenheitsliste eintragen soll, um einen Überblick zu bekommen.

Abschließend gibt Spfr. Simon noch einmal die Tagesordnung bekannt, gegen die aus der Versammlung keine Einwände erhoben wurde:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht des Kreisjugendwartes
4. Bericht des Kreispressewartes
5. Bericht der Kreisspielleiter und des Fachwartes für Einzel- und Mannschaftssport
6. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
7. Ehrungen Spieler / Funktionäre
8. Verschiedenes

TOP 2: Zu seinem Bericht führte der KV Robert Simon folgendes aus:

Sehr geehrte Sportfreunde!

Die Saison 2001/2002 geht dem Ende entgegen. Die zurückliegenden Monate gab für die Vereine keine Ruhepausen, wenn man von den Erstellungen der Vereinsranglisten, Spielerwechsel, Umstellungen von Vereinsranglisten zur Rückrunde sowie Abmeldungen nicht mehr Aktiver am Spielbetrieb.

Es wurden bei den Rundenleitersitzungen festgestellt, daß in der Rückrunde die Umstellungen der Rangliste immer geringer werden, zum einen sind die Spielleiter immer bemüht, Ranglistenumstellungen nur dort vorzunehmen, wo es unumgänglich erscheint, zum anderen aber scheint sich auch bei den Vereinen immer mehr die Einsicht durchzusetzen, daß falsch aufgestellte Vereinsranglisten mehr schaden als nützen.

Mannschaftsstatistik:

Die Mannschaftsstatistik zeigt, daß wir viele Mannschaften im Spielbetrieb haben. Das ist gut so, es könnte aber noch besser sein.

So zeigt sich, daß 1995 noch 154 Mannschaften starteten, 1996 / 142 ab 1997 / 130 u. dann ging es mit den Mannschaften abwärts, 2001 / 2002 nur 130 Mannschaften, trotz neuer Vereine und einer Mädchenliga.

Woran kann es liegen, daß es immer weniger Mannschaften werden. Das Ausscheiden von älteren Spielern, (auch Jugendliche), auch Spieler, die beruflich diesen Sport nicht mehr ausüben können, könnte Ausschlaggebend dafür sein.

Darum ist Jugendarbeit das Wichtigste. Es gibt genügend Motivation und Gründe im Verein, besonders in der Jugendarbeit etwas zu tun. Wir finden aber leider in den Vereinen viel zu oft Jugendtrainer, die die Zeit investieren u. sich engagieren, um den Fortbestand einer Abteilung zu sichern.

Weil wir gerade von Jugendarbeit reden. Der Kreis Fürth führte im Dezember 2001 Lehrgang für Schüler und Jugendliche durch. Die Teilnahme war zufriedenstellend. Daher soll es auch heuer wieder einen solchen Lehrgang geben.

Liebe Sportfreunde, ohne Jugend keine Zukunft!

Frauensport:

Der Fachbereich Frauensport des BTTV hat Bayernweit eine Umfrage gestartet, wo Mannschaftsführerinnen der Damenliga befragt wurden:

a) Ergebnisse der Analyse – Verbesserungswünsche:

Einzel sport:

Bei Kreis- und Bezirksranglisten bzw. Meisterschaften schnellere Abwicklung der Damenkonkurrenzen.

Kinderbetreuung für Teilnehmerinnen am Wettbewerb, aber auch Flexibilität bei Samstagsarbeit.

Terminplanerstellung in den Kreisen und Bezirken, die auch Spielverlegungen berücksichtigen, wozu von Spielleitern etwas Fingerspitzengefühl erbeten wird.

Weiterhin zeigt sich auch, daß im Frauensport eine gewisse Mitarbeit in den Kreisen und Bezirken nicht besonders hoch ist.

Allgemeines:

Ich möchte einen kurzen Blick zurückwerfen auf die Saison 2001 / 2001. Wenn man, mit einigen Ausnahmen wie Spielverlegungen oder Verletzungen, die sportlichen Leistungen von Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen bei Turnieren, Meisterschaften, Mannschaftsmeisterschaften oder Pokalmeisterschaften auf Kreis- und Bezirksebenen betrachtet, kann man hier durchaus von Leistungen sprechen.

Meisterschaften auf Kreisebene:

Die Kreiseinzelmeisterschaften der Jungen und Mädchen lief zufriedenstellend, bei den Erwachsenen könnte es besser sein. Lt. H. Riedel, auch bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Senioren.

Bei den Zweier Pokalmannschaftsmeisterschaften der Senioren könnten die Meldungen der Vereine weit besser sein, als bisher.

Die Veranstaltungen auf Kreis- und Bezirksebene wurden termingerecht durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an die Vereine für die Ausrichtung, ohne die Mithilfe wäre es nicht machbar gewesen.

Auch Dank gebührt den Sportkameraden für deren Einsatz bei den errungenen Mannschaftsmeisterschaften und Pokalmeisterschaften.

Neue Chancen für unseren Sport:

Ab sofort gibt es neue Regeländerungen. Wobei natürlich Regeln, die sich bewährt haben, nicht von heute auf morgen plötzlich geändert werden.

Im Tischtennis hat man seit Jahren gespürt, daß dieser Sport immer mehr von seiner Attraktivität verliert.

Es wurden Gründe und Versuche angedacht, z. B. die Bälle zu vergrößern oder die Netze zu erhöhen damit das Spiel verlangsamt werden sollte. All diese Ideen wurden ausprobiert.

Was gilt nun eigentlich? Wir wissen alle, was international ab dem **1. August 2001** gilt:

ein Satz geht nur noch bis 11 Punkte u. das Aufschlagsrecht wechselt bei jedem zweiten Punkt. Die Regel zum „Time – Out“ bleibt wie bisher bestehen.

Die 40 mm Bälle, die bei allen Wettkämpfen gespielt werden müssen.

Liebe Sportfreunde

wir können nun die Regeländerungen für gut oder schlecht empfinden, was völlig egal ist, denn die Regeländerung ist nun da und hat Gültigkeit. Wir alle müssen das Beste daraus machen, und unseren Sport als ganzes sehen, **denn Tischtennis ist unser Sport!**

So können wir mit Recht behaupten, daß der Tischtennissport im Kreis Fürth weiterhin auf guten Füßen steht. Trotz kleinerer Rückschläge bei Mannschaftsmeldungen u. Turnieren kann sich aber unser Sport nach innen und aussen behaupten und von der sportlichen Leistung durchaus sehen lassen.

Nun darf ich mich persönlich und im Namen des Tischtennis Kreis Fürth bei allen Sportfreunden wie Fachwarte, Spielrundenleiter, Abteilungsleiter, Jugendtrainer, Betreuer und Vereine sowie beim Bezirk Mittelfranken für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Saison 2001 / 2002 herzlichst bedanken und hoffe weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Wünsche allen eine gute Zeit, viel Ruhe zum Ausspannen, schönen Urlaub und Erholung,

Euer Kreisvorsitzender Robert Simon

Anschließend reicht der KV das Wort noch an den Bezirksvertreter Spfr. Helmut Höhlriegel weiter.

Dieser überbrachte die herzlichsten Grüße des Bezirksvorstandes an die Versammlung, mit allen guten Wünschen für einen reibungslosen Verlauf des Kreistages.

Weiterhin müsse er von jedem Verein 3,- € für die Anschriftenliste kassieren, da der Verband nicht in der Lage ist, trotz aufwendigem und teuren Datenverarbeitungsprogramm, diese Kosten in der Jahresrechnung unterzubringen.

Dieses forderte eine angeregte Diskussion heraus.

Abschließend bedankte sich der Spfr. Höhlriegel Namens des Bezirkes beim Kreisvorstand für die Zusammenarbeit, wünschte allen, daß die Freude am TT-Sport trotzdem erhalten bleibe und wir weiterhin auch Nachwuchs gewinnen können, dem Kreistag einen guten Verlauf und den Vereinsvertretern einen erholsamen Urlaub.

TOP 3: Kreisjugendwart Jürgen Scheller dankte in seinem kurzen Bericht den ausrichtenden Vereinen der Kreisturniere für die reibungslose Abwicklung der Veranstaltungen. Leider ist festzustellen, daß die Teilnehmerzahlen wieder rückläufig waren, da aus manchen Vereinen keine Jugendlichen starteten, obwohl sie gute Jugendspieler haben. Die Teilnehmer stärksten Vereine waren wieder einmal der SV Weiherhof, TSV Wilhermsdorf u. CVJM Unterասbach.

Beim Mannschaftssport bei den KMM der Altersklassen konnte lediglich die Schüler A – Konkurrenz ausgespielt werden. Bei den anderen keine Meldungen. Bei den Pokalmeisterschaften hatten wir nur 2 Meldungen.

In den höheren Klassen schnitten unsere Teilnehmer aber dafür gut u. beachtlich ab.

TOP 4: Kreispressewart Klaus Backes dankte den Rundenleitern für die meist prompte Ergebniszulieferung. Sie wurden im Internet aufgearbeitet u. postwendend an die Fürther Nachrichten gefaxt. Leider ließen die Veröffentlichungen mehr als zu wünschen übrig und es blieb bei einer „Handvoll“. Ein leidiges Übel, aber nicht erst seit „heute“. Größere Diskussion darüber.

TOP 5: KV-Robert Simon fragte nun die einzelnen Spielrundenleiter ab, ob es Probleme od. sonstige Vorkommnisse gab:

1. Kreisliga Da. u. Hr. von Werner Puschnus: Ein Vorkommnis bei den Herren soll hier aufgezeigt werden. Spiel Stein gegen Cadolzburg in Stein, wo ich selbst mitspielte. Es kam der Mannschaftsführer von Cadolzburg und bat mich, ob er das Spiel gegen TV Vach verlegen könne, da er Personalprobleme hätte. Spontan sagte ich nein! Daraufhin kam ein anderer Mannschaftskollege (sonst auch ein liebenswerter Mensch) und wollte mit mir verhandeln. Dabei fiel das geflügelte Wort: „Ihr Spielleiter macht den Sport kaputt“! Genau dieser Satz kann u. Darf nicht so stehen bleiben! Ich habe mir daraufhin einmal die Tabelle zu diesem Zeitpunkt angesehen:

3 Mannschaften bemühen sich gegen den Abstieg, der TSV Stein (mein Heimverein), der ASV Zirndorf und der TV Vach.

Wem hätte ich jetzt bei einer Verlegung geholfen bzw. benachteiligt? Ich wollte einfach nur gerecht sein, und die Runde so ablaufen lassen, wie sie geplant war, bzw. was hätte ich denn den anderen antworten sollen, warum ich denn so gehandelt hätte, wie ich dann doch nicht gehandelt habe. Da die Vereine doch sehr viel Vertrauen zu uns haben, sollten wir dieses Vertrauen auch bewahren durch Objektivität, Gleichbehandlung aller und Gerechtigkeit.

So, nun könnt ihr euch selber ein Bild machen, ob wir Rundenleiter den Sport kaputt machen, wenn wir korrekt handeln?

KV Robert Simon fügte noch an, daß die Rundenleiter manchmal sehr hin- u. hergerissen werden zwischen Gefühl und Wollen. Das muß nicht sein, da jeder Verein eine WO hat, wo alle Regeln zum Spielbetrieb festgehalten und nachlesbar sind. Und der Rundenleiter setzt diese WO nur für jede Mannschaft gleich um. Dazu werden alle Rundenleiter bei ihren Fachsitzungen auch verpflichtet durch den Fachwart.

Die Rundenleiter sollen nicht die Buuh-Männer der Vereine sein, sondern wir sind froh, daß sich Spfr. opfern, dies zu tun.

Fachwart Einzel- u. Mannschaftssport Helmut Riedel bekräftigte noch einmal alles Vorgetragene durch Beispiele und bestätigte deren Arbeit. Jeder, der Mitwirken will, ist uns willkommen!

Helmut Riedel gleich weiter zum Mannschaftssport zieht Bilanz über Ligen u. Mannschaften. Er hofft, daß die Meldungen nicht rückläufig werden, sonst gibt es Probleme mit der 4. Kreisliga. Auch nochmals der Hinweis, wohin die Vereins- u. Mannschaftsmeldeblätter (Wolfgang Riedel), bzw. die Vereinsranglisten (Helmut Riedel). Bitte bei den Ranglisten mit angeben, ob die Mannschaft bei Bedarf in der Klasse bleiben will oder auch aufsteigen will.

Zum Einzelsport gibt es nur noch 2 Turniere (KEM u. KRLT), die recht gut laufen und sich bewährt haben und von den Ausrichtern problemlos abgewickelt wurden.

KV Robert Simon fragte dann weiter die Rundenleiter ab:

Werner Puschnus noch für die Kreisliga Damen: keine Probleme

2. Kreisliga Hr. Nord u. Süd: beide RL entschuldigt nicht da, aber nach Rücksprache keine Probleme

3. Kreisliga Hr. Süd von Dieter Ertl: keine Probleme

3. Kreisliga Hr. Nord von Nico Angelinos: keine Probleme

4. Kreisliga Hr. von Armin Kramer: entschuldigt nicht da, aber auch keine Probleme

FW Helmut Riedel merkte noch an, daß Jürgen Scheller für den TSV Wilhermsdorf noch anfragte, ob Samstags auch als Spieltag auf Kreisebene verwendet werden kann.

Da die WO dies nicht verbietet bzw. die Wochenspieltage als Kannbestimmung sieht, spricht nichts dagegen, auch aus meiner Sicht nicht, so H. Riedel.
Wir sollten uns mit dem Gedanken anfreunden zur kommenden Saison.

TOP 6: Geehrt wurden, teils durch den KV Robert Simon bzw. zusammen mit dem Bezirksvertreter Helmut Höhlriegel:

Mannschaftsmeister:

1. Kreisliga		Herren:	SV Weiherhof III
1. Kreisliga		Damen:	TV Stadeln I
2. Kreisliga	Nord	Herren:	SC Obermichelbach I
2. Kreisliga	Süd	Herren:	TSV Langenzenn II
3. Kreisliga	Nord	Herren:	SV Seukendorf I
3. Kreisliga	Süd	Herren:	Tuspo Fürth IV
4. Kreisliga		Herren:	TSV Altenberg III
1. Kreisliga		Jungen:	Tuspo Roßtal I
2. Kreisliga		Jungen:	DJK Fürth II
3. Kreisliga		Jungen:	TTC Retzelfembach
Kreisliga		Mädchen:	Spvgg Zeckern
		Schüler A	SV Weiherhof
		Schüler B	SV Weiherhof
		Schülerinnen	SV Weiherhof

Kreis-Pokalmeister:

Herren:	SV Weiherhof III
Damen:	TSV Langenzenn
Jungen:	CVJM Unterասbach
Mädchen:	SV Weiherhof

Bez. MM der 3. Bez. Liga Da.
-----II----- Hr.

SV Seukendorf
TSV Ammerndorf

TOP 7: An Spieler u. Spielerinnen wurden für aktiven Leistungssport die Leistungsnaedel des BTTV verliehen,

für 20 Jahre	Jürgen Leicht	vom	TSV Ammerndorf
	Bodo Mann		Tuspo Fürth
	Tanja Zölfel		Tuspo Fürth
	Karl-Heinz Eberl		Tuspo Fürth
	Alexander Eckert		TSV Langenzenn
	Birgit Schönfeld		TTC Retzelfembach
	Bernd Höfler		Tuspo Roßtal
	Helmut Damschick		TV Vach
	Karin Schwarz		TSV Wachendorf
für 30 Jahre	Bernd Jesussek	vom	DJK Concordia Fürth
	Manfred Baumgärtner		DJK Concordia Fürth
	Beate Werner		Tuspo Fürth
	Wolfgang Betz		TTC Retzelfembach
	Gerd Salomon		TTC Retzelfembach
	Roland Weghorn		TTC Retzelfembach
	Jutta Bütner		TV Stadeln
	Gerhard Müller		TV Stadeln
für 40 Jahre	Hans Appl	vom	Tuspo Fürth
	Georg Kunding		TV Vach
	Annemarie Hannemann		TV Stadeln

Vom BTTV erhielten die Ehrennadel	in Bronze	Armin Kramer vom TSV Ammerndorf
Verdienstnadel	in Bronze	Armin Schreiber vom TV Vach
	II II	Oliver Melzer vom DJK Fürth
	II II	Bernd Grammhöfer vom TSV Stein
	II II	Dr. Matthias Emmert vom Tuspo Fürth
	II II	Nicolas Angelinos vom TSV Ammerndorf
Vom BLSV erhielten die Ehrennadel	in Bronze	Armin Kramer vom TSV Ammerndorf
	II II	Heinz Salomon vom TSV Altenberg
	in Silber	Elisabeth Hillgärtner vom SV Weiherhof
	in Gold m.Kranz	Siegfried Scholz vom ASV Zirndorf

Ein Kreis-Ehrengeschenk gab KV Simon noch dem TSV Langenzenn mit, für Gerhard Weißkopf, der z. Zt. im Krankenhaus liegt und bald wieder bei uns sein soll, denn er hilft immer, wenn man ihn braucht. Dafür noch einmal ein besonderer Dank.

TOP 8: Beim Punkt „Verschiedenem“ ergriff als Erster KV Robert Simon das Wort: Lt. WO G37 muß ab 01.07.2002 jeder Verein, der mit einer Damen- bzw. Herrenmannschaft od. mehreren auf Bezirksebene od. Höher spielt einen Schiedsrichter melden. Wenn nicht, hat das eine Ordnungsgebühr von 100,-€ zur Folge. Bitte um Beachtung! Fachwarte werden nicht mehr dagegen gerechnet.

Nun kamen Wortmeldungen zum Dafür aber auch zum Dagegen, worauf sich eine länger anhaltende, heiße Diskussion anschloß.

Ein weiterer Punkt, so Spfr. Simon, ist bei Personaländerungen, od. anderen Änderungen neben der Meldung an den BTTV auch eine Notiz an mich, zum Weitergeben an die Fachwarte, denn die Info aus München bekommen wir oft sehr spät, und so laufen Mitteilungen an Vereine od. Fachwarte vom Kreis aus oft unnötig hin und her.

Nun fehlten noch die Vergabe von einzelnen Veranstaltungen, so KV Simon: KEM der Erw. bei Tuspo Fürth / Kreis-Pokalendspiele müssen nach Bedarf festgelegt werden. / Bezirks-RLT d. Erw. beim SV Weiherhof

Mein letzter Punkt, so Spfr. R. Simon, ist die Festlegung des nächsten Kreistages, da ja dann auch Neuwahlen anstehen. Nach einer kurzen Absprache ergaben sich dann folgende Daten:

Kreistag 2003, am 7.Mai um 19.30 Uhr beim SV Weiherhof

Spfr. W. Puschnus klärte noch kurz ab, ob auch in diesem Jahr wieder eine „Mannschaftsführerschulung“ zum Regelwerk stattfinden sollte. Da einige „dafür“ waren, erklärte er sich bereit, wieder zu Schulen. Einladungen an die Vereine ergehen noch. Termin Sept. / Okt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, beendete der Kreisvorsitzende Robert Simon um 21.55 Uhr den ordentlichen Kreistag 2002, wünsche alle einen guten Nachhauseweg und vorab schon einen erholsamen Urlaub.



(Versammlungsleiter)



(Protokollführer)

Anlagen: 5 Blätter

BTTV Kreis Fürth
stellv. Kreisvorsitzender

BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.



Verteiler: Vereine des Kreises
Kreisvorstand
Kreisfachwarte
Kreisspielleiter

Fürth, 31.03.2002

Kreistag 2002

Einladung des BTTV – Kreis Fürth

Liebe(r) Sportfreund (in),

unser ordentlicher Kreistag findet am Dienstag, **07. Mai 2002**, beim TV 1860 Fürth in der Coubertin-Straße statt.

Beginn: 19.30 Uhr - mit der Bitte um pünktliches Erscheinen -

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht des Kreisjugendwartes
4. Bericht des Kreispressewartes
5. Bericht der Kreisspielleiter und des Fachwartes für Einzel- und Mannschaftssport
6. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
7. Ehrungen Spieler / Funktionäre
8. Verschiedenes

Die Teilnahme am ordentlichen Kreistag ist für alle Vereine des Kreises Pflicht!

Gemäß §38 der RVO des BTTV wird die „Nichtteilnahme am ordentlichen Kreistag“ mit einer Ordnungsgebühr von **EUR 40,00** geahndet.

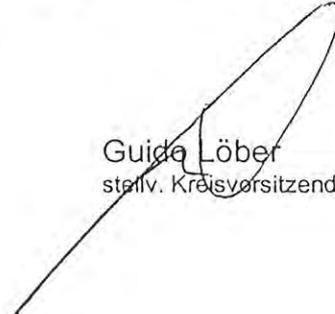
Die Geschäftsstelle des BTTV sieht sich - trotz neuer Software - nicht mehr in der Lage, die von uns beschlossene jährliche Gebühr für die mittelfränkische Anschriftenliste weiterhin einzuziehen. Da wir auch zukünftig auf diese Gelder – zusätzlich zu den Inseratkosten – zur Finanzierung der Anschriftenliste angewiesen sind, wird der jeweilige Bezirksvertreter beim Kreistag 2002 diese **EUR 3,00** von den Vereinen einkassieren.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel
stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber
stellv. Kreisvorsitzender





BAYERISCHER TISCHTENNIS - VERBAND e.V
IM BLSV

80992 MÜNCHEN - GEORG - BRAUCHLE - RING 93 HAUS DES SPORTS

BEZIRK MITTELF R A N K E N

Anwesenheitsliste

Veranstalter TT-Kreis Fürth

Veranstaltungstag 07.05.002

Veranstaltung Kreistag

Veranstaltungsort Fürth

Ausrichter TV Fürth 1860

Lft. Nr.	Vor-und Zuname	Verein	Funktion	Kreis
1	Robert Simon	TST Burgfarrnbach	VV	3
2	Lorenz Tiefel	TTC Retzellfembach		
3	Alois Schröder	TV-Vorch	Abteil.L.	3
4	Anne-Hanneman	TV Stadeln		
5	Julia Sütker	TV Stadeln		
6	Balkes Klaus	TSV Wachendorf	Abteil.L.	
7	Hilpert Rainer	TSV Wachendorf	stv. Abt.L.	
8	Zintz, Rainer	TV Stadeln	Abt. Ltr.	
9	W. Pusch	TSV Langentenn		
10	Harstweibkopf	- -		
11	Eckert Alexander	- -		
12	Nico Angelinos	TSV Ammerndorf	Abt.-L/RL	
13	W. Puschnus	TSV Stein	Verh./RL	
14	Wolfgang Riedel	TV Fürth 1860	Abt. Hr.	
15	Bernd Höfler	Tuspo Reßtal	Abtl.	
16	Stephan Kaiser	CVJM Unteraßbad	-	
17	Michael Wagner	CVJM Unteraßbad	Abtl. Ltr.	

Lft Nr.	Vor und Zunahme des Teilnehmers	Verein	Funktion	Kreis
18	Thomas Kant	TSV Willersdorf	stv. AL	
19	SCHELLER	"	KJW	
20	Andreas Ebner	TSV Altenberg	AL	
21	Claus Schneider	SC Obermichelbach	FL	
22	Harald Hecker	SV Puschendorf	AL	
23	Ulrich Hütten	"	stv. AL	
24	Kulmut Riedel	TV Fürth 1860	stv. KV	
25	Gerrit Löber	SV Seibersdorf	AL + stv. KV	
26	Helmut Höhlriegel	stv. BV Sport (Bezirk)	stv. BV	
27	Dieter Vestner	ASV Zirndorf	AL	
28	Alfred März	TSV Cadolzburg	stv. AL	
29	Hans Appl	Tuspo Fürth	"geehrter"	
30	Ertl Dieter	"	RL	
31	K. Rösch	"	Schriftführer	
32	K.H. Friedberger	SV Weiherhof	AL	
33	P. Baumann	"	AL	
34	H. Hillgärtner	"	Red.-Bis.	
35	J. Müller	TV Stadeln		
36	S. Scholz	ASV Zirndorf	Kreis-Schriftführer	
37	B. Jesussek	DJK Fürth	stv. Abt. Btr.	
38	B. Werner	Tuspo Fürth		
39	T. Zöfel	Tuspo Fürth		
40	K. Bayer	TSV 1895 Baybach	AL	

++++ Bitte zurück an Hanns Fischer Moosbacher Str. 7, 90537 Feucht +++++

KREISTAGSBERICHT- Kreis 3

am 07. Mai 2002

beim TV Fürth 1860

Fehlende Vereine: keiner

Neue Vereine: SV Puschendorf

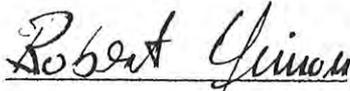
Ehrengäste: BLSV keiner

BTTV Helmut Höhlriegel

Politik keiner

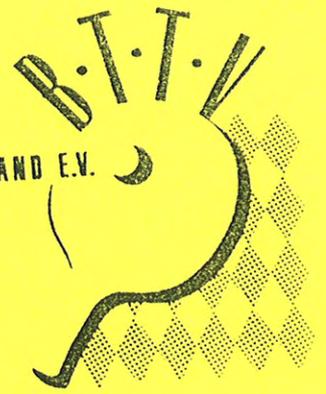
Presse keiner

Beschlüsse: keine



Kreisvorsitzender

BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.



TT- Kreis Fürth

Robert Simon, Albrecht-Dürer-Str. 17 90766 Fürth Telef: 0911 /736259 Fax 0911-736259

**An alle Tischtennisabteilungen
des Kreises Fürth.**

gemäß der WO G 37 muß ab 1.7.2002 jeder Verein der mit einer Damen oder Herrenmannschaft auf Bezirksebene und höher spielt (d.h. ab 3. Bezirksliga) einen Schiedsrichter benennen, andernfalls wird er mit einer Ordnung = gebühr von 100.- Euro (RVSTO § 41) belegt.

Mit sportlichen Grüßen
Robert Simon
KV